



## **ZUR PERSON**

Ausbildungsberuf:

**Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste,  
Fachrichtung Archiv**

Ausbildungseinrichtung  
(Hochschule):

**Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**

Praktikumsdauer (von ... bis ...):

**03.10.- 21.10.2022**

## **PRAKTIKUMSEINRICHTUNG**

Land / Ort:

**Irland/ Dublin, Swords**

Name der Praktikums Einrichtung:

**National Museum of Ireland**

Homepage

**<https://www.museum.ie/en-ie/home>**

Branche:

**Kulturbranche/ öffentliche Einrichtung**

**ERFAHRUNGSBERICHT** (ca. 2 Seiten + ggf. weitere Fotos)

## 1) **Praktikumseinrichtung**

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumeinrichtung.*

Das National Museum of Ireland in Dublin ist eine der bedeutendsten Kultureinrichtungen Irlands. Die Sammlung umfasst etwa 4 Millionen Objekte. Das Museum hat verschiedene Standorte innerhalb der Stadt, wo unterschiedliche Themengebiete ausgestellt werden. Meine Arbeitsbereiche waren zum einen in der Innenstadt Collins Barracks mit dem Department 'Decorative Arts & History' und zum anderen der Außenstandort in Swords, wo sich das Collection Resource Center befindet. Von dort aus wird die Sammlung verwaltet und fungiert auch als Außenlager des Museums.

## 2) **Praktikumsplatzsuche**

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Zunächst muss man sich überlegen, in welchem Land man ein Praktikum absolvieren möchte. Zum einen gab es die Möglichkeit, den Praktikumsplatz selbst zu suchen. Vor allem in nordischen Ländern wie Norwegen und Schweden, wo ich zunächst hinwollte, muss man selbst die Einrichtungen anschreiben und nach einem Praktikumsplatz anfragen und sich bewerben. Zum anderen kann man den Platz auch über eine Agentur bekommen. Ich hatte mich aus sprachlichen Gründen doch für Irland entschieden und weil es ein nicht ganz fremdes Land war. Die HWK Erfurt hat Kontakt mit der Deutsch-Irischen Außenhandelskammer AHK aufgenommen, die ebenfalls Praktikumsplätze vermittelt. Dafür wird ein Vermittlungsvertrag abgeschlossen und bei erfolgreicher Vermittlung eine Vermittlungsgebühr fällig. Es gibt solche Agenturen in vielen Ländern und ich finde es eine praktische Lösung, da sie auch die vertraglichen Angelegenheiten übernehmen.

## 3) **Vorbereitung**

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (Sprache, Anreise, fachlich etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Im Vorfeld habe ich mich vor allem sprachlich vorbereitet, da ich mir unsicher war, wie gut meine Sprachkenntnisse auf fachlichem Gebiet sind. Dafür habe ich online einen Sprachkurs (OLS) belegt. Die Teilnahme dafür war außerdem obligatorisch für das Stipendium und eine Vorgabe der HWK Erfurt. Ebenso mussten alle notwendigen Versicherungen abgeschlossen werden. Eine Checkliste habe ich vorher erhalten, die ich mit meiner Versicherungsagentur durchgesprochen habe. Kurz vor Beginn habe ich mich um die Anreise und den Transfer vom Flughafen in die Innenstadt gekümmert und mich informiert, wie ich an meinem ersten Arbeitstag zum Museum komme.

## 4) **Unterkunft**

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Zuerst habe ich mir Studentenwohnheime angeschaut, die kleine Einzelwohnungen für einen kurzen Zeitraum vermieten und auch relativ kostengünstig sind. Leider war der Zeitraum, in dem ich dort war zu kurz, um dort fündig zu werden. Deswegen habe ich mich nach Hostels und bei AirBnB umgesehen und ein Hostel gefunden, das nicht so teuer war. Der finanzielle Aspekt spielte eine wichtige Rolle, da Dublin an sich nicht gerade günstig ist und die Kosten bei einem dreiwöchigen Aufenthalt schnell sehr hoch sein können. Weitere hilfreiche Websites, die ich von der AHK bekommen habe, sind: Daft.ie, Rent.ie, Homestay.com und vivaireland.com. Einige Betriebe oder Agenturen können ebenso bei der Suche nach einer Unterkunft behilflich sein.

## 5) **Praktikum**

*Bitte beschreiben Sie die Aufgaben während Ihres Praktikums. Wie wurden Sie betreut? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Die Betreuung und Arbeitsbedingungen waren wirklich ausgezeichnet. Alle waren freundlich, aufgeschlossen und sehr hilfsbereit und haben die Aufgaben in Ruhe erklärt. Sie haben sich für die Praktikant:innen Zeit genommen, jeden vorgestellt und waren auch an uns interessiert. Man fühlte sich stets integriert und

willkommen. Eine Sache, die mir besonders gefiel, war dass generell für alle neuen Angestellten und auch für Praktikant:innen eine Führung durch alle Museumsabteilungen, wie zum Beispiel die Restaurierung, angeboten wurde. Die meiste Zeit habe ich mit der Datenbank Axiell Collections gearbeitet. Ich habe Feldeinträge in der Datenbank bearbeitet und bereinigt und arbeitete mit einer Liste standartisierter Objektnamen. Außerdem erstellte ich im Außenlager Standortlisten von Objekten, die ich später in der Datenbank abglich. Eine Etage des Museums sollte zu Sanierungszwecken innerhalb weniger Monate frei geräumt werden, sodass alles Porzellan, das dort ausgestellt wurde, schnellstens verpackt werden musste. Deswegen half ich auch der Art Handling- Firma beim Herstellen von Verpackungsmaterial. Die Leute dort waren dankbar für jede Hilfe. Ich konnte auch einen Einblick in die Bibliotheksarbeit dort gewinnen und selbstständig wissenschaftliche Zeitungen einarbeiten. Negative Erfahrungen habe ich überhaupt nicht gemacht!

## 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Vor allem soziale Interaktionen in einer anderen Sprache als der Muttersprache wurden damit sehr gut trainiert. Man hatte stets mit Kollegen, Dienstleistern oder in der Freizeit mit Menschen zutun, was natürlich ebenso die sprachlichen Fähigkeiten verbesserte. Es ist schön, Englisch auch auf fachlichem Gebiet trainieren zu können, da dies im alltäglichen Arbeitsumfeld nicht allzu häufig vorkommt. Es zeigt einem ebenso, wo man seine Sprachkompetenzen noch ausbauen kann. Wenn man allein unterwegs ist, arbeitet man auch ständig an seinem Organisationstalent und Zeitmanagement.

## 7) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Auszubildenden mitteilen möchten?*

Meine tägliche Arbeitszeit war von 10 bis 16 Uhr. Viele der Sehenswürdigkeiten schließen jedoch schon zwischen 16 und 18 Uhr. Daran hatte ich anfangs nicht gedacht. Das erschwerte den Besuch dieser natürlich, die Zeit reichte aber trotzdem vollkommen aus und man hatte natürlich noch die Wochenenden. Man hätte natürlich auch fragen können, ob man die Arbeitszeit ein bisschen schiebt, das wäre bestimmt kein Problem gewesen. Auf jeden Fall sieht man die Stadt noch einmal auf eine ganz andere Weise, wenn man dort arbeitet und nicht im Urlaub dort ist.

## 8) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Praktikum?*

Das Praktikum war eine ganz besondere Erfahrung und hat mir unvergessliche Eindrücke vermittelt. Ich würde es jederzeit gerne wiederholen, weil die Aufgaben Spaß gemacht haben, die Menschen, mit denen ich zusammengearbeitet habe, alle so aufgeschlossen und sympathisch waren und es einfach ein besonderes Erlebnis war!

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [julia.schubert@ovgu.de](mailto:julia.schubert@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].